

Tetrapanax papyrifer

Reispapierbaum



Tetrapanax papyrifer (Reispapierbaum) kommt ursprünglich aus Taiwan und Südchina. 1852 wurde diese Pflanze von William Hooker, dem Direktor der Royal Botanic Gardens in Kew (England) beschrieben. Der kleine (mehrstämmige) Baum oder große Strauch wird zwischen 3 und 7 m hoch und 2 bis 3 m breit. Separate Stämme haben keine Seitenäste und nur an der Spitze Blätter.

Der spektakuläre, architektonische Effekt, der *Tetrapanax papyrifer* vor allem bei Projekten, die eine tropische Atmosphäre erfordern, so begehrt macht, sind seine riesigen Blätter, die einen Durchmesser von bis zu 1 m erreichen können. Oft lässt der Reispapierbaum im Winter seine Blätter fallen. Bei milderem Wetter ist die Pflanze immergrün und blüht von August bis Oktober mit Hedera-ähnlichen weißgrünen Blütentrauben, die verraten, dass sie zu den *Araliaceae* (Efeugewächsen) gehört. Die Blüten duften nach Honig und sind bei Insekten sehr beliebt. Im Herbst entwickeln sich schwarze, auffällige Beerenfrüchte. *Tetrapanax papyrifer* hat eine hellbraune, leicht gefurchte Rinde und grob verzweigte, flauschig behaarte Zweige. Das Mark der kräftigen, holzigen Stängel wird zu Reispapier verarbeitet, was auch den Namen „Reispapierbaum“ erklärt.

Mit *Tetrapanax papyrifer* wird eine besonders exotische Ausstrahlung erzeugt. Da sich die Pflanze über Wurzelaufläufer verbreitet, kann am Pflanzort ein regelrechter Dschungel entstehen. Der Strauch gedeiht sehr gut in heißen Sommern und ist bis etwa -12 °C winterhart, kann an geschützten Standorten allerdings auch kältere Temperaturen vertragen. Er treibt aber oft aus den Wurzeln aus, auch wenn die oberirdischen Pflanzenteile gefroren sind. *Tetrapanax papyrifer* ist ein echter Hingucker im Garten, wo er am liebsten in feuchtem Boden und windgeschützt wächst.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: charakteristische Bäume, Solitärgehölze

VERWENDUNG

Ort: Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, kleiner Garten, Patio/Garten im Innenhof, Friedhof | **Bodenversiegelung:** keine

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: vasenförmig | **Kronenstruktur:** offen | **Höhe:** 3 - 7 m | **Breite:** 2 - 3 m | **Winterhärtezone:** 8A - 13B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt mittelstarken Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, Torfboden, schwerer Kleiboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden, alle Bodentypen | **Nährstoffgehalt:** nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** feucht, nass | **Lichtbedürfnis:** Sonne, Halbschatten | **pH-Wert:** neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Bienen | **Extreme Umgebungen:** verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, Köpfchen, auffällig, duftend | **Blütenfarbe:** Weißgrün | **Blütezeit:** August - Oktober | **Blattfarbe:** Grün, Unterseite weißfilzig | **Blatt:** halbbimmergrün, handförmig, groß, breit, überhängend, behaart, Unterseite behaart | **Frucht:** auffallend, Beere | **Fruchtfarbe:** Schwarz | **Rindenfarbe:** Hellbraun | **Rinden:** leicht furchig | **Zweigefarbe:** Hellbraun | **Zweige:** flaumig behaart, vertikaler Aststand, grob verzweigt, lange Triebe | **Wurzelsystem:** flach,

